

Institute zur Berufsausbildung

Die Stiftung leitet kostenlose Ausbildungskurse für die Armen. Zurzeit werden durch die Stiftung 14 Institute betrieben. Diese Institute sind durch das Arbeitsministerium der indischen Regierung anerkannt. Unterstützt werden die Institute durch die Universitäten und Hochschulen der Regionen. Mehr als 1.000 Studenten erhalten jährlich eine staatlich anerkannte kostenlose Ausbildung. Wir unterstützen besonders die Berufsausbildung, denn wir glauben daran, dass es besser ist, den Menschen zu zeigen, wie man einen Fisch fängt, als ihnen einen Fisch zu geben.



Und Jesus sagt: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25, 40

Unter diesem Motto hat die Stiftung zum Ziel armen Menschen umfassend zu helfen, beginnend mit der Versorgung mit Nahrungsmitteln, über die medizinische Betreuung bis hin zum Hausbau. Es werden Schulen und Tagesstätten unterhalten, in denen Kinder Lesen und Schreiben lernen sowie ihren Schulabschluss machen können. Angeschlossen ist vielfach die Möglichkeit, eine Berufsausbildung als Bürokauffrau, Schneiderin oder als Elektroinstallateur durchzuführen. Zur Hilfe von Familien und Obdachlosen baut die Stiftung jährlich ca. 500 Häuser. Weiterhin werden in vielen Regionen jährlich ca. 500 Trinkwasserbrunnen gegraben. Ein wichtiger Bestandteil der Stiftungsarbeit ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Dieses geschieht durch die Verteilung von Nähmaschinen und Kühen, die es den Familien möglich macht ihre Lebensgrundlage selbst zu sichern und zu gestalten. Durch Sach- und Geldspenden werden Waisen und Witwen unterstützt sowie Stipendien für Studenten und Schüler gesponsert. Die Unterstützung bei Naturkatastrophen sowie bei der Vertreibung von Menschen rundet die Arbeit der Stiftung ab.

Die Stiftung Schwester Hatune „Helfende Hände für die Armen“ ist eine internationale Organisation, die in Deutschland und Indien registriert ist. Organisationsteams in 16 Ländern unterstützen die durch die Stiftung gegründeten Projekte direkt vor Ort in dem jeweiligen Land. Ehrenamtliche Helferteams in weiteren 14 Ländern sichern die begonnene Unterstützungsarbeit. Oberstes Ziel ist es, dass das gesamte Spendengeld vor Ort eingesetzt wird. Verwaltungskosten werden durch den Einsatz von hoch motivierten ehrenamtlichen Helfern fast vollständig verhindert. Möge Gott Sie und die, die da leiden, segnen und beschützen!



Über diesen Weg kennen Sie den Armen helfen: Spendenkontos Deutschland:

Helfende Hände für die Armen e.V.

Sparkasse Paderborn · Kontonummer: 11 00 82 32 · BLZ: 472 501 01
oder Sr. Hatune Foundation

Sparkasse Paderborn · Kontonummer: 11 12 11 42 · BLZ: 472 501 01

Spendenkonto International:

Homebanking: DE 27472501010011121142, WELADED 1PBN

Einige Beispiele, wie viel die Hilfe für die Ärmsten kostet:

- Einkleidung eines Kindes mit einer Schuluniform: 12 €
- Unterstützung des Schulbesuches, inklusive Schulspeisung: 120 € jährlich
- Einkleidung für eine 5 köpfige Familie: 50 €
- Übernahme eines Nahrungsmittelsacks: 5 € mtl./60 € jährlich
- Übernahme einer Patenschaft: 20 € mtl./240 € jährlich
- Spende zum Kauf einer Nähmaschine: 60 €
- Spende zum Kauf einer Kuh: 200 € - 300 €
- Unterstützung einer medizinischen Aktion für ca. 300 Patienten: 300 €
- Übernahme eines Hausbauprojektes: 450 €
- Übernahme eines Brunnenbauprojektes: 500 €
- Unterstützung eines Leprapatienten: ca. 40 € mtl./480 € jährlich
- Unterstützung eines Institutes/einer Schule für ca. 100 Schüler/Studenten: ca. 2.700 € jährlich

Helfende Hände für die Armen e.V.



Der Verein „Helfende Hände für die Armen e.V.“
ist im Vereinsregister Paderborn

(Steuernummer 339/5780/8532) eingetragen.

Husener Str 46, 33098 Paderborn, Tel.: +49 (0) 179-666 43 96

Die Sister Hatune Foundation ist in Indien unter der
Akten Nr.: 410/2005 registriert.

Thiruvalla-7 Kerala State South India

Tel.: +91 469 2630310 · Fax: -91 469 2740127

E-Mail: info@sr.hatune.de · www.sr.hatune.de

Hausbau für obdachlose Familien mit Kindern

Den Armen ein Dach über den Kopf zu geben, ist eins der vordringlichsten Arbeitsfelder der Stiftung. Jährlich werden in Südindien ca. 500 Häuser gebaut. Der Bau eines aus Stein gebauten Hauses kostet die Stiftung ca. 450 €. Der restliche Betrag wird durch den Staat, regionale Institutionen und von privaten Gönnern aufgestockt. Jedes Haus wird mit dem Namen des Spenders versehen. Ziel der Stiftung ist es Wohnsiedlungen zu errichten. Solche Kolonien bestehen aus 50 bis 100 Häusern und werden durch Schulbauten und medizinische Einrichtungen vervollständigt.



Gesundheitsfürsorge für arme Familien

Die Gesundheitsfürsorge ist für uns eine äußerst wichtige Aufgabe. Mittlerweile werden über 15.000 Patienten jährlich versorgt. Wir leiten Krankenstationen, in denen sich die arme Bevölkerung kostenlos untersuchen lassen kann und mit Medikamenten versorgt wird. Viele Ärzte aus den großen Krankenhäusern sowie aus der Region unterstützen ehrenamtlich die von der Stiftung geleiteten Krankenstationen. Ärzte und Krankenschwestern aus Europa arbeiten ebenfalls in diesen Stationen.



Förderung der Bildung von armen Familien

Die Stiftung ist davon überzeugt, dass es das Recht eines jeden Kindes ist, eine grundlegende Ausbildung zu erhalten und nicht nur ein Privileg einiger weniger reicher Kinder. Daher startet sie viele unterschiedliche Projekte, um für alle Kindern den Zugang zur Bildung zu ermöglichen. Das Bildungsförderungsprogramm fördert die Ausbildung von Kindern, welche unter äußerst schwierigen Bedingungen arbeiten und leben müssen. Die Stiftung bezahlt für diese Kinder alle Schulgebühren sowie das Gehalt der Lehrer, die Schulkleidung, das Unterrichtsmaterial und die Lebensmittel, wenn es nötig ist. Zurzeit werden über 800 Kinder dabei unterstützt, regelmäßig die Schule besuchen zu können.



Trinkwasserprojekt/Brunnenbau

Ein weiteres infrastrukturelles Aufgabengebiet der Stiftung ist der Brunnenbau. Im Jahr werden ca. 500 neue Brunnen gegraben. Ohne Trinkwasser können keine sanitären Einrichtungen entstehen und dies führt häufig zu einer Ausbreitung von vielen unterschiedlichen Krankheiten. Die Brunnen werden immer als Gemeinschaftsbesitz für mehrere Familien gebaut. Die Kosten für einen Brunnen betragen ca. 500 €. Der Name des Spenders, welcher den Bau des Hauses bzw. des Brunnens finanziert hat, wird auf einer Tafel notiert und am Objekt befestigt und somit dokumentiert.



Versorgung mit Nahrungsmitteln

Wir unterstützen arme Familien mit Nahrungsmittelsäcken. Die Verteilung erfolgt durch lokale ehrenamtliche Teams. Familien, denen es aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht möglich ist, sich selber zu versorgen, werden von lokalen Partnern ausgesucht, ohne dass religiöse oder soziale Unterschiede eine Rolle spielen. Seit Beginn des Irakkrieges unterstützte die Stiftung im Irak und in den Nachbarländern tausende Familien mit Lebensmitteln und mit finanziellen Hilfen.



Waisen und arme Kinder

Die Stiftung kümmert sich um Waisenkinder in Indien und Nepal. Ziel der Stiftung ist es, diese Kinder in Familien unterzubringen. So wird die Ausnutzung dieser Kinder durch einige Waisenhäuser verhindert. Wenn nötig, baut die Stiftung den aufnehmenden Familien ein Haus. Die Kosten dafür, dass ein Kind ein menschenwürdiges Leben führen kann, liegen bei ca. 240 € jährlich. Oftmals wird für diese Kinder auch das Schulgeld in Höhe von bis zu 120 € übernommen.

